



REGION BERLIN/BRANDENBURG

3. SOMMER-EMFPANG: BERLIN CITY WEST

NEUE BAUTEN, NEUE NUTZUNGEN

Aller guten Dinge sind – mindestens – drei und so fand am 21. Juli 2016 im dritten Jahr in Folge der Sommer-Empfang der British Chamber of Commerce in Germany statt. Die Gäste kamen auf den Terrassen der Sozietät SammlerUsinger Rechtsanwälte Partnerschaft mbB und des Waldorf Astoria Hotels im Zoo-fenster zusammen. Die Veranstaltung stand unter dem Motto: Berlin City West – neue Bauten, neue Nutzungen.

Drei Initialvorträge eröffneten bei bestem Wetter die Veranstaltung auf der Terrasse von SammlerUsinger. Christoph Reschke berichtete über den aktuellen Stand von Hines' Projekt „Zoom“, Jan Kleihues stellte den geplanten Umbau des „Kudamm-Karrees“ vor und Torsten Fritze gab einen Überblick über die zukünftig notwendigen Retail-Strukturen als Reaktion sowohl auf geänderte Gegebenheiten als vor allem auch auf die Online-Konkurrenz. Die Podiumsdiskussion im zweiten Veranstaltungsteil auf der Terrasse des Waldorf Astorias thematisierte unter der Leitung von Sabine Usinger, Rechtsanwältin, Notarin und Partnerin bei SammlerUsinger, die Änderungen im Nutzungsverhalten von Immobilien – besonders die sich daraus ergebenden Herausforderungen und Chancen am Beispiel der City West. Ihre Gäste: Gregor Andréewitch (Waldorf Astoria Berlin), Sylvia Dinter (SD Group), Torsten Fritze (Studio & Partners), Thomas Graf (Drees & Sommer), Matthias Scholz (DBStation&ServiceAG), Jan Kleihues (Kleihues+KleihuesGes.von Architekten mbH), Dipl.-Ing. Gottfried Kupsch (Kupsch Gewerbeimmobilien Management GmbH), Christoph Reschke (Hines

Immobilien GmbH), Andreas Völker (BNP Paribas Real Estate Consult GmbH) und Martin Woelffer (Komödie und Theater am Kurfürstendamm).

Demnach muss sich die Nutzung von Immobilien dahingehend verändern, dass Einkaufen zum Erlebnis mit Eventcharakter wird. Das stellt andere Anforderungen sowohl an Immobilien als auch an den öffentlichen Raum. Aktuelle Projekte in der City West wie das „Zoom“, der Bahnhof Zoo mit der bevorstehenden Wiedereröffnung der „Zoo-Terrassen“ als auch die Pläne der AG City zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität auf dem Kudamm wurden daraufhin analysiert, inwieweit sie bereits Antworten in Bezug auf die Veränderung des Nutzungsverhaltens darstellen. Es wurde kontrovers diskutiert, welche Bedeutung Kultur, weitere Freizeitangebote sowie die Gastronomie als Anlaufpunkte und Frequenzbringer im Sinne der Standortbelebung haben. Insbesondere die Zukunft der „Kudamm-Bühnen“ und die Frage einer politischen Regulierung kamen dabei zur Sprache.

Die Diskussion bot Anlass für viele weitere angeregte Gespräche, zunächst bei Flying Buffet im Waldorf Astoria, dann auf der Terrasse bei SammlerUsinger, wo der interessante Abend bei Wein und Käse spät ausklang.

Marlies Hoenicke
SammlerUsinger Rechtsanwälte Partnerschaft mbB